



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Gesundheitsausgaben 2023





CHF 10'264 pro Einwohner/in für die Gesundheit

26.05.2025 – Im Jahr 2023 wurden für die Gesundheit der liechtensteinischen Bevölkerung insgesamt CHF 409.0 Mio. ausgegeben, womit gegenüber 2022 eine Zunahme von 2.9% resultiert. Pro Einwohnerin und Einwohner wird ein durchschnittlicher Betrag von CHF 10'264 berechnet. Die prozentuale Zunahme pro Kopf ist im Vorjahresvergleich mit 1.9% etwas weniger gross als für den Gesamtbetrag.

Statistikportal Liechtenstein



Hier finden Sie detaillierte Informationen zu Inhalt der Statistik, Grafiken, Tabellen, Zeitreihen und Ländervergleichen.

www.statistikportal.li

Impressum

Erscheinungsdatum: 26.05.2025

Version 1

Erscheinungsdatum: 2023

Erscheinungsweise: jährlich

Herausgeber:

Amt für Statistik Liechtenstein,
Äulestrasse 51, 9490 Vaduz

Kontakt:

Amt für Statistik T +423 236 68 76
info.as@llv.li

Bearbeitung: Franziska Frick

Themengebiet: Gesundheitsausgaben

Nutzungsbedingungen: CC BY 4.0

Publikations-ID: 461.2023.01.1

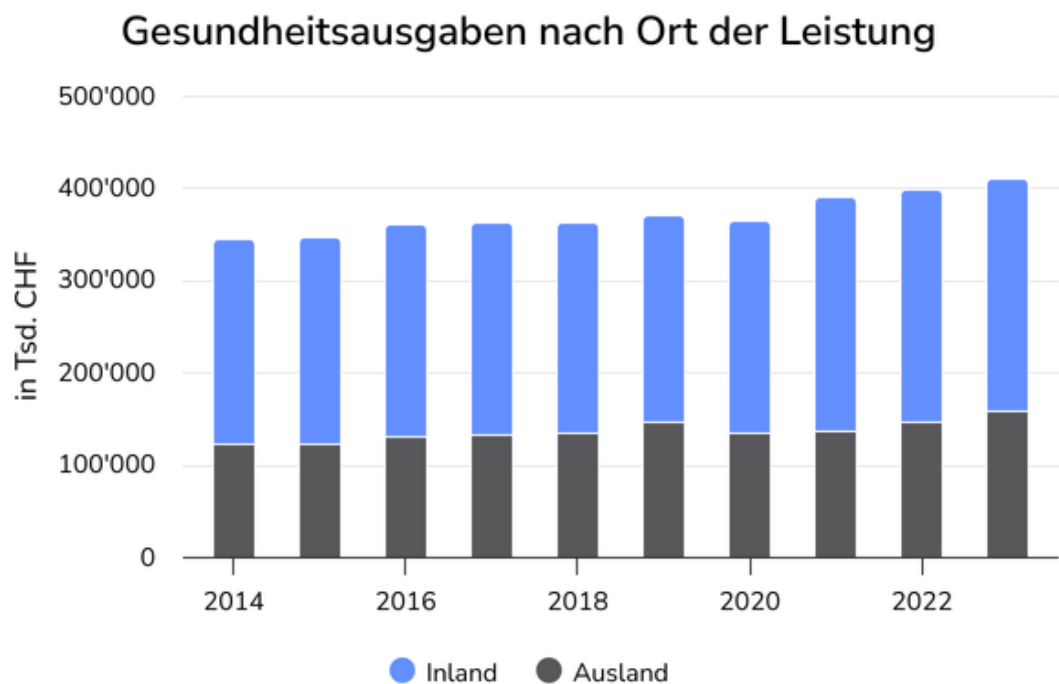
Inhaltsverzeichnis

1 2.9% mehr Gesundheitsausgaben	4
2 53% der Gesundheitsausgaben werden für kurative Leistungen aufgewendet	5
3 51% der Gesundheitsausgaben werden über obligatorische Versicherungen finanziert	6
4 Gesundheitsausgaben pro Einwohner/in sind in Liechtenstein und der Schweiz sehr ähnlich	7
5 Daten / Karten	8
6 Methodik & Qualität	9

1 2.9% mehr Gesundheitsausgaben

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 409.0 Mio. für die Gesundheit der Einwohnerinnen und Einwohner in Liechtenstein ausgegeben. Gegenüber dem Vorjahr wird eine Zunahme von 2.9% berechnet, was über der durchschnittlichen jährlichen Zunahme der letzten fünf Jahre von 2.5% liegt. Bei den Ausgaben pro Person ist im Vorjahresvergleich ein Anstieg von 1.9% auf CHF 10'264 zu beobachten, was ebenfalls über der jährlichen Zunahme seit 2019 von 1.7% liegt. Dieser Anstieg ist insbesondere auch im Kontext der Jahre 2020 bis 2022 zu sehen, in denen aufgrund der Covid-19-Pandemie grössere zusätzliche Beträge für Impfungen, Labor und Präventionskampagnen aufgewendet wurden.

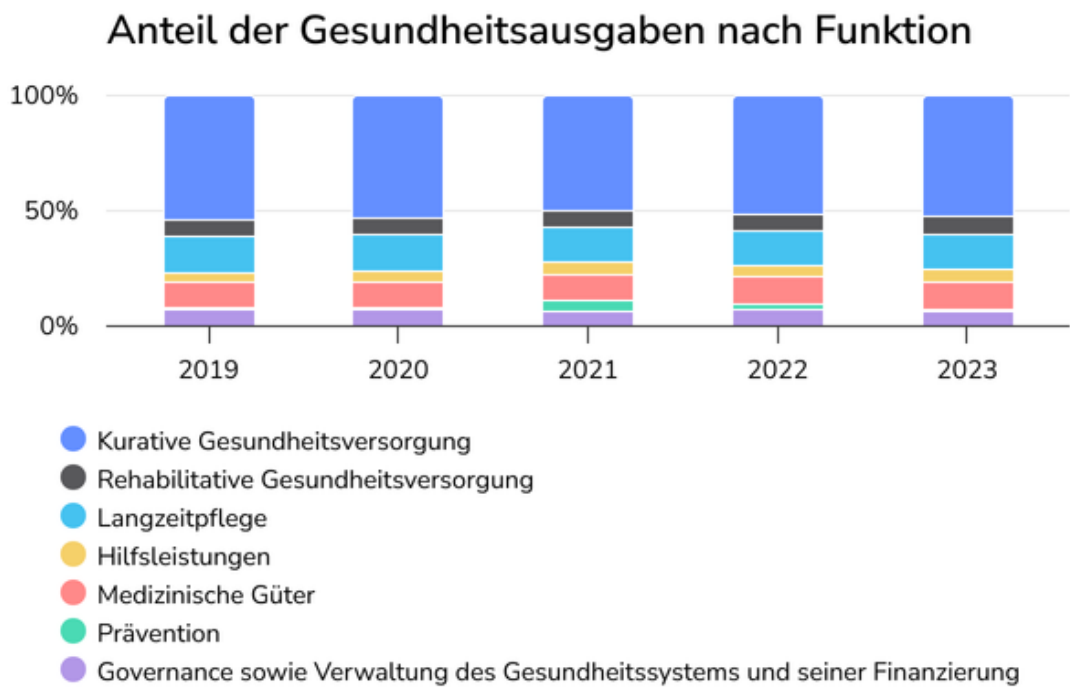
Im Berichtsjahr wurden 61.6% der Leistungen im Inland erbracht. Dieser Anteil ist über die Jahre relativ stabil und bewegt sich zwischen 60.4% (2019) und 65.1% (2021). Allerdings schwanken die Anteile sehr stark nach Art der Leistungserbringer: Während bei Pflegeheimen mit 94.9% fast die kompletten Leistungen in Liechtenstein abgedeckt werden, werden bei den Spitälern zirka vier Fünftel der Leistungen im Ausland in Rechnung gestellt.



Amt für Statistik Liechtenstein

53% der Gesundheitsausgaben werden für 2 kurative Leistungen aufgewendet

Die Verteilung der Gesundheitsausgaben nach Funktion ist in den letzten fünf Jahren relativ stabil: Rund 50% werden für die kurative Gesundheitsversorgung aufgewendet, d.h. für Leistungen, die auf eine vollständige Wiederherstellung der Gesundheit zielen. Zirka 15% der Gesundheitsausgaben werden für Patientinnen und Patienten in der Langzeitpflege ausgegeben. Für die rehabilitative Gesundheitsversorgung werden gut 7% in Rechnung gestellt. Bei den weiteren Leistungen sind die medizinischen Güter mit 11% bis 12% zu erwähnen, zu denen neben Arzneimitteln auch orthopädische Hilfsmittel, Sehhilfen und Hörgeräte zählen. Im Jahr 2021 sind die Ausgaben für die Prävention auffallend, die sich gegenüber dem Vorjahr von 0,6% auf 4,2% erhöht haben. Dies lässt sich in erster Linie mit den ausserordentlichen Ausgaben im Rahmen der Covid-19-Pandemie, wie bspw. für individuelle Tests, Massentests in Schulen und Betrieben sowie Impfungen und Contact-Tracing begründen. Im darauffolgenden Jahr reduzierte sich der Anteil dieser Ausgaben auf 2,4% und 2023 sind die Präventionsausgaben mit 0,9% wieder im Bereich der Werte vor der Pandemie von zirka 1%.



Amt für Statistik Liechtenstein

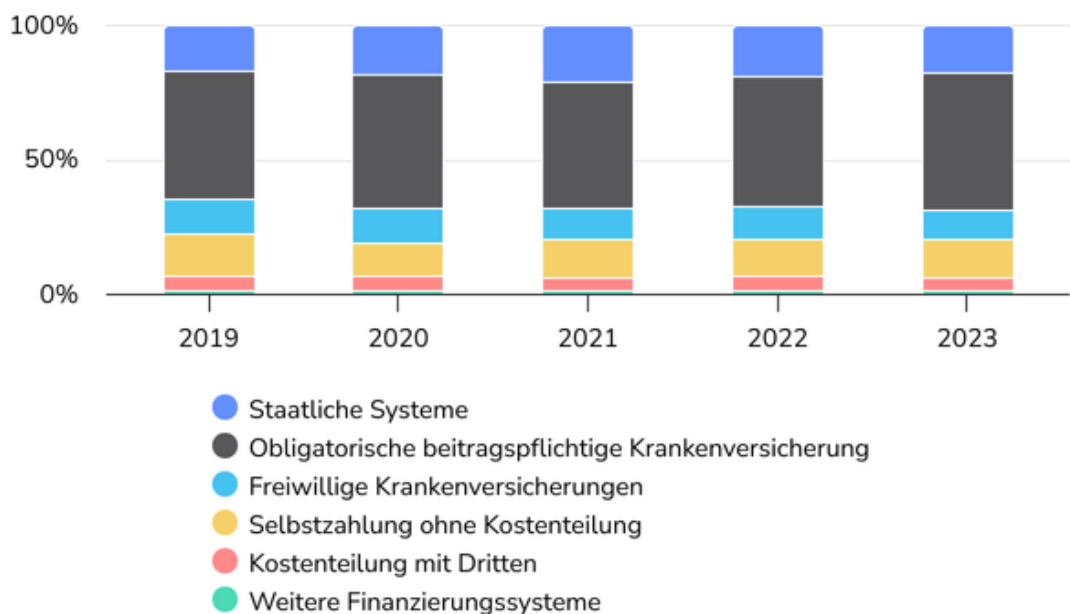
51% der Gesundheitsausgaben werden über

3 obligatorische Versicherungen finanziert

Die Analyse der gesamten Gesundheitsausgaben aus der Perspektive der Finanzierungssysteme verdeutlicht das Gewicht der einzelnen Finanzflüsse. Der Grossteil der Gesundheitsausgaben – zirka die Hälfte – wird über obligatorische Krankenversicherungssysteme, zu der die Kranken- und Unfallversicherungen zählen, finanziert. An zweiter Stelle folgen die staatlichen Finanzierungssysteme, deren Anteil 2023 bei 18.0% liegt. Etwas auffallend ist das Jahr der 2021 mit einem Anteil von 21.4%. Die zusätzlichen, staatlich finanzierten Aufwendungen sind vor allem in Verbindung mit der Covid-19-Pandemie zu sehen, die u.a. Mehraufwendungen für individuelle Tests, Massentests in Schulen und Betrieben, Impfungen sowie Contact-Tracing erforderte.

Weitere 12% bis 16% der Gesundheitsausgaben wurden 2019 bis 2023 in Form von Selbstzahlungen "Out-of-Pocket" für medizinische Mittel/Leistungen beglichen. Der Anteil der Freiwilligen Krankenversicherungen ist ähnlich hoch und beläuft sich auf 11% bis 13%. Auf die Kostenbeteiligung entfallen 2023 insgesamt 5.0% der Gesundheitsausgaben. Die weiteren Finanzierungssysteme haben mit einem Anteil von insgesamt weniger als 1% kaum Bedeutung.

Anteil der Gesundheitsausgaben nach Finanzierungssystem



Amt für Statistik Liechtenstein

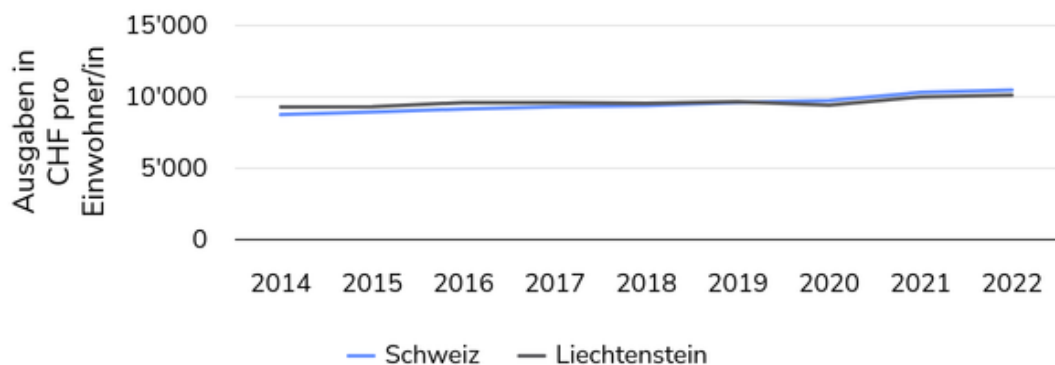
Gesundheitsausgaben pro Einwohner/in sind in 4 Liechtenstein und der Schweiz sehr ähnlich

Aufgrund der ähnlichen Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens und des vergleichbaren Lebensstandards ist die Schweiz als Referenzgrösse am aussagekräftigsten. Die Grafik zeigt für Liechtenstein und die Schweiz sehr nahe beieinanderliegende Durchschnittswerte sowie eine relativ parallele Entwicklung.

Die aktuellsten Zahlen für die Schweiz sind mit durchschnittlichen Gesundheitsausgaben von CHF 10'423 pro Einwohner/in für das Jahr 2022 verfügbar. Der Mittelwert für Liechtenstein fällt mit CHF 10'068 pro Einwohner/in um 3.4% tiefer aus.

Die Entwicklung der beiden Länder ist steigend, wobei für die Schweiz für die letzten fünf Jahre (2018-2022) eine durchschnittliche Zunahme von 2.8% pro Jahr und für Liechtenstein von 1.5% pro Jahr ausgewiesen wird.

Gesundheitsausgaben pro Einwohnerin und Einwohner



Datenquelle> Eurostat, Amt für Statistik.

Erläuterung zur Grafik:

2014-2021: Die Schweiz hat die Gesundheitsausgaben rückwirkend bis 2014 revidiert. Die Ausgaben pro Kopf haben sich damit um 2.1% bis 4.0% erhöht. Die Zunahmen sind u.a. auf eine bessere Abdeckung der Leistungserbringer sowie methodische Anpassungen bei der Berechnung der Laborkosten zurückzuführen.

Amt für Statistik Liechtenstein

5 Daten / Karten

eTab – interaktive Tabellen

461.001 Gesundheitsausgaben nach Leistungserbringer der Gesundheitsversorgung, Einheit und Ort der Leistung seit 2013

461.002 Gesundheitsausgaben nach Funktion der Gesundheitsversorgung, Einheit und Ort der Leistung seit 2013

461.003 Gesundheitsausgaben nach Finanzierungssystem, Einheit und Ort der Leistung seit 2013

461.004 Gesundheitsausgaben in Tausend CHF nach Funktion der Gesundheitsversorgung, Ort der Leistung und Leistungserbringer der Gesundheitsversorgung seit 2013

461.005 Gesundheitsausgaben in Tausend CHF nach Funktion der Gesundheitsversorgung, Ort der Leistung und Finanzierungssystem seit 2013

461.006 Gesundheitsausgaben in Tausend CHF nach Leistungserbringer der Gesundheitsversorgung, Ort der Leistung und Finanzierungssystem seit 2013

Tabellen

[xlsx] Gesundheitsausgaben 2023 Tabellen

6 Methodik & Qualität

Methodik & Qualität

Zweck dieses Dokuments ist es, den Nutzerinnen und Nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt dann die Datenquellen sowie die Datenaufbereitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben des Europäischen Statistischen Systems über die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

[\[pdf\] Gesundheitsausgabenstatistik 2023 Methodik und Qualität](#)